

18

16. Juni 1945

Major Baird:

Wegen Postverkehr gesprochen. In 8–10 Tagen hofft er, einen Postverkehr innerhalb Bayerns in Gang zu bringen. Für Dienstbriefe würde die Gewichtsgrenze von 20 gr nicht angewendet. Auch für Zahlkartenverkehr wird der neue Dienst geeignet sein.⁴⁰

Major Phillipps:

1. Verwaltungsanordnung wegen der Kosten für Ausländer in Bayern genehmigt.⁴¹
2. Erklärung wegen Prugger überreicht.⁴²
3. Entwurf der Ernennung Müller⁴³ überreicht. Prüfung wird beschleunigt.
4. Rücksiedlung der Landeshauptkasse von Landshut nach München angezeigt. Keine Bedenken.
5. Über Bankenaufsicht gesprochen. Vorgeschlagen, daß Versicherungen, private Banken und wahrscheinlich Hypothekenbanken im Wirtschaftsministerium, dagegen Sparkassen und Gemeindebanken im Rahmen der Gemeindeaufsicht im Innenministerium überwacht werden. Es soll ein Vorschlag für die künftige Gestaltung eingereicht werden.⁴⁴
6. Über den Ausbau der Reichsbankhauptstelle München zu einer Zentralstelle für Bayern gesprochen.⁴⁵ Organisatorische und personelle Vorschläge sollen eingereicht werden.
7. Über DDAC gesprochen. Vorgeschlagen, denselben auf bayer. Basis umzustellen.⁴⁶

Col Bromage:

1. Brief wg. Personalakten überreicht. Montag früh 9 Uhr zwei Herren zu Lt. Fredericks (Finanzabtlg.) senden, welche die Akten abholen.
2. Wegen Angehöriger der Dolmetscherkompanie⁴⁷ und deren Entlassung gesprochen. Muß mit Col. Quirk geregelt werden.

Col. Keegan, anwesend Col Bromage, Major Baird:

1. Durch Dr. Hipp ist ein Rundschreiben an Theater ergangen, mit welchem ein Herr Georg [Fritz] Fischer und ein Herr Metzger entweder ernannt oder im Amt bestätigt worden sind. Die beiden sind nach den Informationen der Militärregierung absolut untragbar und müßten sofort entfernt werden. Besprechung noch heute.⁴⁸

40 Innerörtlicher Postverkehr für Privatleute, beschränkt auf Postkarten und Briefe bis 20 Gramm, war seit Mitte Juni 1945 erlaubt. „Railway mail service for the conveyance of official mail and business mail of certain approved forms was inaugurated between various Bavarian cities effective 23. July 1945; Cumulative Historical Report OMGB, 30.6. 1946 S. 146 f. (OMGBY 13/141–2/12). Zu Postverkehr in ganz Bayern für Privatleute kam es erst im September 1945; Bauer S. 29 Anm. 34.

41 Vgl. Nr. 15.

42 Vgl. Nr. 17.

43 Zum Fortgang vgl. Nr. 22, 25, 30 und 33.

44 Vgl. Nr. 34 sowie Daily Summary RMG, 16. 6. 1945 (OMGBY 13/74–2/3).

45 Am 1. 1. 1947 übernahm die auf Veranlassung der Militärregierung errichtete Landeszentralbank von Bayern, die die Geschäfte der früheren Reichsbankanstalten in Bayern weiterführte, die überregionalen, hoheitlichen Bankaufgaben, Volkert S. 172.

46 Ende 1933 wurden die Automobilclubs gleichgeschaltet. Unter Wahrung der Verwaltungsstruktur des ADAC wurde als Dachverband der DDAC gegründet, der bis 1945 existierte.

47 Vgl. Nr. 14 und Nr. 21.

48 Vgl. Nr. 14 sowie Schäffer an RMG, 18. 6. 1945: Keegan habe ihn am 16. 6. 1945 darauf aufmerksam gemacht, daß Fritz Fischer, Intendant am Gärtnerplatztheater und MinRat Metzger, Leiter der Obersten Theaterbehörde in Bayern, noch im Amt seien, obwohl sie aktive Nazis seien. Wie Hipp ihm mitteilte, habe er bereits mit Schreiben vom 13. 6. 1945 (Abschrift im Akt) jede Tätigkeit Fischers in seiner Eigenschaft als Intendant untersagt. Er sei dauernd und ohne Ruhegehalt aus dem Staatsdienst entlassen worden. Wenn er bis 13.6. überhaupt noch tätig gewesen sei, so ohne Billigung des StMUK der erst am 11. 6. 1945 sein Amt angetreten habe. MinRat Metzger war PG und sei inzwischen von seinem Dienst enthoben worden (StK 111650). S. Interview DISCC mit Metzger, 20. 6. 1945 (OMGBY 10/91–2/23).

2. Die Frage des Anschlusses der Thüringer Landkreise an Bayern besprochen. Durchführung unmöglich, da die Vereinbarungen mit Rußland die absolute Einhaltung der bisherigen bayerischen Grenzen erfordern. In einem umgekehrt liegenden Fall ist die gleiche Entscheidung gefällt worden.⁴⁹

3. Über Herrn Hans von Lex eingehende persönliche Darlegungen gegeben. Die Militärregierung ist damit einverstanden, daß Fühlung mit dem Genannten zum Zwecke der Besetzung des Innenministeriums aufgenommen wird.⁵⁰ Anschließend grundsätzliche Ausführungen über die Sonderstellung, die Bayern dadurch zuteil wird, daß eine eigene Regierung im Lande arbeiten kann.⁵¹

4. Die Postbezirke (München, Augsburg, Nürnberg) decken sich nicht mit den Regierungsbezirken. Es wird beschlossen, dies auch nicht zu ändern, sondern Vertreter der Militärregierung bei den drei Postbezirken zu ernennen.⁵²

Col. Ellis:

1. Etwa 50 km von München befinden sich die Maschinen des Statistischen Landesamts im Gewahrsam der 3. Armee. Es ist wichtig, die Maschinen schleunigst abzuholen (ca. 20 Lastautoladungen) und in München unterzubringen.⁵³ Es wird Wert darauf gelegt, das Statistische Landesamt in Gang zu bringen. Es soll dem Ministerpräsidenten unterstellt werden. Anatol Tooms ist der Verbindungsmann in der Militärregierung. Dr. Burgdörfer⁵⁴ zur Besprechung zu ihm senden.

2. Allgemeine Besprechung über Informationen an das Bayer. Volk, die nach Meinung von Ellis häufiger und eingehender gegeben werden sollten.

3. Besonderer Hinweis auf die Kohlelage, die im nächsten Winter außerordentlich angespannt sein wird. Ruhrgebiet fördert z. Zt. 5%. Torffragen⁵⁵ sind außerordentlich interessant. Eventuell Dr. Hoepffner unterrichten und einschalten. Ein besonderer Engpaß ist auch für Schmieröl zu erwarten und es sollen Erwägungen angestellt werden, ob Maßnahmen zur Erleichterung der Lage möglich sind (Tauschprojekte).⁵⁶

49 S. o. S. 128, Nr. 17 und Weekly Report RMG Nr. 6,15.-22. 6. 1945 (OMGBY 13/74-2/1). Seit Juli 1945 (vgl. Nr. 45) umfaßte das bayerische Staatsgebiet jedoch die sogenannte Enklave Ostheim v.d. Rhön (Gemeinden Ostheim v.d. Rhön, Sondheim v.d. Rhön, Stetten und Urspringen) im Landkreis Mellrichstadt. Bis 1918 gehörte die Enklave in den Machtbereich des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Mit der Neuordnung Thüringens nach dem 1. Weltkrieg wurde das Gebiet Bestandteil des Kreises Meiningen und war bis 1945 mit diesem thüringischen Landkreis verbunden; *Statistisches Jahrbuch für Bayern 1947 und 1952* sowie *Schußler*.

50 S. o. S. 29 und zum Fortgang Nr. 25.

51 Vgl. Nr. 5 Anm. 14.

52 Die Militärregierung hatte eine Angleichung der Postbezirke an die Regierungsbezirke angestrebt. In der Unterredung hatte Schäffer gegenüber Keegan auf die für die Verwaltung entstehenden Nachteile infolge einer Änderung verwiesen; Daily Summary RMG, 16. 6. 1945 (OMGBY 13/74-2/3). Vgl. Cumulative Historical Report OMGB, 30.6. 1946 S. 144 ff. (OMGBY 13/141-2/12). Zum 15. 8. 1945 wurde dann neben den fortbestehenden Reichspostdirektionen (RPD) München und Nürnberg die RPD Augsburg aufgehoben und stattdessen eine RPD in Regensburg errichtet; *Deinhart* S. 78.

53 Vgl. Nr. 19.

54 Dr. Friedrich *Burgdörfer*, geb. 1890, 1907 Angestellter beim Bayer. Statistischen Büro München, 1921 RR Statistisches Reichsamt, 1925 ORR, 1929 RegDir, 1939 Präsident Bayer. Statistisches Landesamt München, am 9. 10. 1945 auf Befehl der Militärregierung entlassen.

55 Vgl. Nr. 10 TOP III.

56 Vgl. Nr. 10.